

**Vortrag „Wolfram von Rotberg“ am 17. September 2019**

### **Denken wie ein Startup-Mitarbeiter**

#### **Anregungen für Qualitätsmanager zum Umgang mit Kennzahlen im Business Model Canvas / Lean Canvas**

Ende der 80er Jahre hat die European Foundation for Quality Management ihr EFQM-Modell entwickelt und umfangreiche Kriterien für Befähiger und Ergebniskriterien entwickelt. Sind diese Kriterien im agilen Umfeld noch wirksam und einsetzbar?

Oder anders herum: in welchen Schritten kann, darf oder muss ich bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Produkte mit Hilfe des Business Modell Canvas oder des Lean Canvase Kriterien einbauen, um ein erfolgreiches Modell und Produkt zu ermöglichen?

Um Ihnen die Beantwortung solcher Fragen besser zu ermöglichen soll in diesem Impulsvortrag eine kurze Vorstellung der grundlegenden Ideen von Alex Osterwalder und Ash Maurya erfolgen. Die Business-Model-Generation soll dann insbesondere auf drei Risikopfad intensiver beleuchtet werden:

1. Produkt
2. Kunde
3. Markt/Gesellschaft

Dabei wird insbesondere auf die Startup-Haltung einzugehen sein, die sich in Slogans wie „Fail early“ (Scheitere früh) oder „Embrace Obscurity“ (begeistere dich für Verworrenheit) äußert.